

EnBW

Bau von Offshore-Windpark abgeschlossen

[17.08.2026] Beim Offshore-Windpark He Dreiht sind alle 64 Windkraftanlagen mit jeweils 15 Megawatt Leistung installiert. Der 960-Megawatt-Park soll noch im Spätsommer vollständig in Betrieb gehen, allerdings läuft nach einem Rotorblattschaden Ende Juli noch eine Untersuchung.

Die Installation der 64 Windkraftanlagen im Offshore-Windpark He Dreiht ist abgeschlossen. Wie der Energieversorger [EnBW](#) berichtet, hat der Hersteller Vestas die Anlagen mit jeweils 15 Megawatt Leistung installiert. In den kommenden Wochen folgen weitere technische und elektrische Inbetriebnahmearbeiten. Der Windpark soll voraussichtlich bis zum Spätsommer vollständig in Betrieb gehen.

He Dreiht entsteht rund 85 Kilometer nordwestlich von Borkum und 110 Kilometer westlich von Helgoland. Mit einer Gesamtleistung von 960 Megawatt ist die Anlage laut EnBW der größte Offshore-Windpark Deutschlands. Er kommt ohne staatliche Förderung aus und kann rechnerisch den Strombedarf von rund 1,1 Millionen Haushalten decken.

Noch offen ist die Ursache für einen Schaden an einem Rotorblatt, der Ende Juli auftrat. Vestas untersucht den Schaden derzeit. Welche Auswirkungen er auf die weitere Inbetriebnahme hat, teilte die EnBW nicht mit.

Das Projekt koordiniert das Offshore-Büro von EnBW in Hamburg. Die Investitionssumme liegt bei rund 2,4 Milliarden Euro. Einen Großteil des erzeugten Stroms hat EnBW bereits über langfristige Stromabnahmeverträge abgesichert. Für die verbleibenden Strommengen führt das Unternehmen Gespräche mit weiteren Abnehmern.

49,9 Prozent der Anteile an He Dreiht hält ein Konsortium aus Allianz Global Investors, AIP Management und Norges Bank Investment Management. EnBW bezeichnet den Windpark als sein bislang größtes Offshore-Projekt.

(th)

Stichwörter: Windenergie, EnBW, Offshore-Windenergie